

Speth
Boller
Hartmann

Wirtschafts- und Sozialkunde

Kompetenzbereiche I bis III



Merkur 
Verlag Rinteln

Wirtschaftswissenschaftliche Bücherei für Schule und Praxis

Begründet von Handelsschul-Direktor Dipl.-Hdl. Friedrich Hutkap †

Verfasser:

Dr. Hermann Speth, Dipl.-Hdl.

Dr. Eberhard Boller, Dipl.-Hdl.

Gernot B. Hartmann, Dipl.-Hdl.

Fast alle in diesem Buch erwähnten Hard- und Softwarebezeichnungen sind eingetragene Warenzeichen.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Hinweis zu § 60a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung eingescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

Die Merkur Verlag Rinteln Hutkap GmbH & Co. KG behält sich eine Nutzung ihrer Inhalte für kommerzielles Text- und Data Mining (TDM) im Sinne von § 44b UrhG ausdrücklich vor. Für den Erwerb einer entsprechenden Nutzungserlaubnis wenden Sie sich bitte an copyright@merkur-verlag.de.

Umschlagfotos:

© contrastwerkstatt - Fotolia.com

© gunnar 3000 - Fotolia.com

© XtravaganT - Fotolia.com

© marigold_88 - Fotolia.com

* * * * *

5. Auflage 2025

© 2016 BY MERKUR VERLAG RINTELN

Gesamtherstellung:

MERKUR VERLAG RINTELN Hutkap GmbH & Co. KG, 31735 Rinteln

E-Mail: info@merkur-verlag.de

lehrer-service@merkur-verlag.de

Internet: www.merkur-verlag.de

Merkur-Nr. 0599-05

ISBN 978-3-8120-1161-7

Vorwort

Die „**Wirtschafts- und Sozialkunde – Kompetenzbereiche I bis III**“ deckt die ersten drei Kompetenzbereiche des Prüfungsbereichs „Wirtschafts- und Sozialkunde“ in Baden-Württemberg ab:

- Kompetenzbereich I:** In Ausbildung und Beruf orientieren
- Kompetenzbereich II:** Wirtschaftliches Handeln in der Sozialen Marktwirtschaft analysieren
- Kompetenzbereich III:** Wirtschaftspolitische Einflüsse auf den Ausbildungsbetrieb, das Lebensumfeld und die Volkswirtschaft einschätzen

- Die folgende Übersicht zeigt, für welche Ausbildungsberufe die drei Kompetenzbereiche relevant sind:¹

Kaufmann für Büromanagement/Kauffrau für Büromanagement	I–III
Kaufmann im E-Commerce/Kauffrau im E-Commerce	I–III
Drogist/Drogistin	I–III
Fachkraft für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen	I–III
Fachkraft für Lagerlogistik	I–III
Kaufmann für Tourismus und Freizeit/Kauffrau für Tourismus und Freizeit	I–III
Kaufmann für Versicherungen und Finanzanlagen/Kauffrau für Versicherungen und Finanzanlagen	I–III
Kaufmann im Einzelhandel/Kauffrau im Einzelhandel	I–III
Servicefahrer/ServicefahrerIn	I–III
Kaufmann/-frau für Groß- und Außenhandelsmanagement	I–III
Bankkaufmann/Bankkauffrau	I–III
Industriekaufmann/Industriekauffrau	I–III

- Von den Autoren wurde bewusst darauf geachtet, dass die vorgegebenen **Kompetenzen inhaltlich vollständig** thematisiert werden.
- Am Ende eines jeden Kapitels findet sich ein umfangreiches **Kompetenztraining**. Dieses beinhaltet im Wesentlichen komplexe und realitätsnahe Problemstellungen unter Berücksichtigung der Erfahrungswelt der Lernenden. Das Kompetenztraining dient in erster Linie dem selbstgesteuerten Lernen und einer aktiven Beteiligung der Lernenden.
- Zahlreiche **Abbildungen, aktuelle Schaubilder, Begriffsschemata** und **Gegenüberstellungen** erhöhen die Anschaulichkeit und Einprägsamkeit der Informationen.

Wir wünschen Ihnen einen guten Lehr- und Lernerfolg!

Die Verfasser

¹ Quelle: Umsetzung der Kompetenzbeschreibungen für den Unterricht in der kaufmännischen Berufsschule im Prüfungsbereich Wirtschafts- und Sozialkunde, H-14.15, hg. vom Landesinstitut für Schulentwicklung, Stuttgart 2014, A 12. (Ergänzung der Tabelle um die Ausbildungsberufe „Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement“, „Kaufmann/Kauffrau im E-Commerce“, „KfI. für Groß- und Außenhandelsmanagement“, „Bankkaufleute“ und „Industriekaufleute“ seitens des Verlages.)

Die **Kompetenzbereiche I bis IV** (verbindlich für Immobilienkaufleute, KfI. für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen, KfI. für Marketingkommunikation, KfI. für Spedition und Logistikdienstleistung, Medienkaufleute Digital und Print) werden ebenfalls in einem separaten Band angeboten: „Wirtschafts- und Sozialkunde – kompetenzorientiert“, Merkbuch 0557.

Inhaltsverzeichnis

Kompetenzbereich I: In Ausbildung und Beruf orientieren

1	Sich über das duale Ausbildungssystem informieren	11	
1.1	Ausbildender, Ausbilder, Auszubildender	14	
1.2	Ausbildungsverhältnis	15	
1.2.1	Berufsbildungsgesetz, Ausbildungsordnung und Ausbildungsplan	15	
1.2.2	Berufsausbildungsvertrag	16	
2	Schutzbestimmungen für Mitarbeiter am Arbeitsplatz beachten	22	
2.1	Arbeitsschutz	23	
2.2	Gesundheitsschutz	24	
2.3	Umweltschutz	25	
2.4	Jugendarbeitsschutz	28	
3	Betriebliche Mitwirkung und Mitbestimmung der Arbeitnehmer nach dem Betriebsverfassungsgesetz beschreiben und anwenden	32	
3.1	Überblick über die Möglichkeiten der betrieblichen Mitwirkung und Mitbestimmung durch Arbeitnehmer	33	
3.2	Betriebsrat	34	
3.3	Jugend- und Auszubildendenvertretung	36	
3.4	Betriebsvereinbarung	38	
3.5	Unmittelbare Rechte der Belegschaftsmitglieder nach dem Betriebsverfassungsgesetz	38	
4	Bedeutung von Tarifverträgen und die Rolle der Tarifpartner beurteilen	41	
4.1	Tarifpartner	42	
4.2	Begriff, Arten und Geltungsbereich des Tarifvertrags	43	
4.2.1	Tarifautonomie, Tarifvertragsparteien, Tarifvertrag	43	
4.2.2	Arten von Tarifverträgen	44	
4.2.3	Geltungsbereich des Tarifvertrags	45	
4.3	Entstehen eines Tarifvertrags	46	
4.4	Wirkungen des Tarifvertrags	47	
4.5	Bedeutung der Tarifverträge für Arbeitnehmer und Arbeitgeber	47	
5	System der sozialen Absicherung beschreiben und begründen	50	
5.1	Notwendigkeit sozialer Absicherung	52	
5.2	Überblick über die Zweige der Sozialversicherung	52	
5.3	Gesetzliche Krankenversicherung	53	
5.4	Soziale Pflegeversicherung	54	
5.5	Gesetzliche Arbeitsförderung (Arbeitslosenversicherung)	56	
5.5.1	Anmeldung, Versicherungspflicht und die Leistungen an Arbeitnehmer	56	
5.5.2	Grundversorgung (Bürgergeld)	58	
5.6	Gesetzliche Unfallversicherung	59	
5.7	Gesetzliche Rentenversicherung	60	
5.8	Finanzierung der Sozialversicherung	62	
5.9	Sozialversicherungsausweis	64	
5.10	Dreischichtenmodell	64	
5.10.1	Grundlegendes	64	
5.10.2	Zusätzliche Hilfe außerhalb des Sozialhilferechts (Zusatzversorgung)	65	
5.10.3	Private Vorsorge	66	
5.10.3.1	Staatlich geförderte Altersvorsorge	67	
5.10.3.2	Staatliche Förderung der Vermögensbildung	67	
5.10.3.3	Private Vorsorge ohne staatliche Förderung	68	

Kompetenzbereich II: Wirtschaftliches Handeln in der Sozialen Marktwirtschaft analysieren

	1	Wechselseitige Beziehungen der Wirtschaftssubjekte mittels Wirtschaftskreislauf darstellen und analysieren	72
	1.1	Einfacher Wirtschaftskreislauf	73
	1.2	Erweiterter Wirtschaftskreislauf	74
	1.3	Vollständiger Wirtschaftskreislauf	75
	2	Bruttoinlandsprodukt als Maß für die wirtschaftliche Leistung eines Landes berechnen und beurteilen	78
	2.1	Begriffe Wirtschaftswachstum und Bruttoinlandsprodukt	79
	2.2	Reales und nominales BIP unterscheiden	80
	2.3	Entstehung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts und die Verteilung des Volkseinkommens	81
	2.3.1	Entstehungsrechnung	81
	2.3.2	Verwendungsrechnung	82
	2.3.3	Verteilungsrechnung	83
	2.4	Kritik am Modell des BIP als Wohlstandsindikator	84
	2.5	Alternativer Wohlstandsindikator	84
	3	Grundgedanken und Ordnungsmerkmale der Sozialen Marktwirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland beschreiben und deren Einfluss untersuchen	86
	3.1	Wirtschaftsordnungen	87
	3.2	Begriff Soziale Marktwirtschaft	88
	3.3	Ordnungsmerkmale der Sozialen Marktwirtschaft	89
	3.3.1	Ordnungsmerkmal: Garantierte Freiheitsrechte des Grundgesetzes	89
	3.3.1.1	Überblick über die Freiheitsrechte des Grundgesetzes	89
	3.3.1.2	Einschränkung der Freiheitsrechte in der Sozialen Marktwirtschaft	90
	3.3.2	Ordnungsmerkmal: Tarifautonomie und soziale Sicherung	92
	4	Formen und Ziele der Kooperation und Konzentration unterscheiden und bearbeiten	94
	4.1	Begriffe Kooperation und Konzentration	95
	4.2	Ziele der Kooperationen	96
	4.3	Formen der Kooperation durch Unternehmenszusammenschlüsse	96
	4.3.1	Kartell	96
	4.3.2	Konzern	98
	4.3.3	Trust	98
	4.4	Folgen der Unternehmenskonzentration	99
	4.5	Sicherung des Wettbewerbs durch staatliche Wettbewerbspolitik	99
	4.5.1	Grundlagen der Wettbewerbspolitik	99
	4.5.2	Kartellkontrolle	100
	4.5.3	Missbrauchsaufsicht	101
	4.5.4	Fusionskontrolle (Zusammenschlusskontrolle)	102
	5	Markt als Ort des Zusammentreffens von Angebot und Nachfrage systematisieren und analysieren	104
	5.1	Systematisierung von Märkten	105
	5.1.1	Begriff Markt	105
	5.1.2	Marktarten	105
	5.2	Preisbildung, wenn unzählige Anbieter und Nachfrager auf einem vollkommenen Markt (vollkommenes Polypol) auftreten	106
	5.2.1	Angebot	106
	5.2.2	Nachfrage	107

5.2.3	Berechnung und die Auswirkungen des Gleichgewichtspreises für Anbieter und Nachfrager	108
5.2.4	Voraussetzungen für das Entstehen eines Gleichgewichtspreises	110
5.2.5	Änderung des Gleichgewichtspreises	110
5.3	Zusammenhang von Angebot, Nachfrage und Preis, wenn unzählige Anbieter und Nachfrager auf einem unvollkommenen Markt (unvollkommenes Polypol) auftreten ..	112
5.4	Wirtschaftspolitische Eingriffe des Staates in die Marktpreisbildung	115
5.4.1	Marktkonforme Staatseingriffe	115
5.4.2	Marktkonträre Staatseingriffe	116
6	Preisbildung des vollkommenen Angebotsmonopols	119
6.1	Grundlagen	120
6.2	Preis-Absatz-Kurve des Monopolisten	121
6.3	Monopolistische Preispolitik	121
7	Preisbildung des vollkommenen Angebotsoligopols	122
7.1	Preisbildung bei kooperativem Verhalten	122
7.2	Preisbildung bei nicht kooperativem Verhalten	123



Kompetenzbereich III: Wirtschaftspolitische Einflüsse auf den Ausbildungsbetrieb, das Lebensumfeld und die Volkswirtschaft einschätzen

1	Idealtypischen Konjunkturverlauf und die Folgen konjunktureller Schwankungen erläutern	126
1.1	Begriff Konjunktur und der idealtypische Konjunkturverlauf	127
1.2	Ursachen für Konjunkturschwankungen	129
1.3	Konjunkturindikatoren zur Prognose der wirtschaftlichen Entwicklung	129
2	Konjunkturpolitische Maßnahmen im Hinblick auf die jeweilige Konjunkturphase ableiten	131
2.1	Begriff Konjunkturpolitik	132
2.2	Nachfrageorientierte Konjunkturpolitik	132
3	Wirtschaftspolitische Ziele charakterisieren und mögliche Zielkonflikte begründen	138
3.1	Begriff Wirtschaftspolitik	139
3.2	Wirtschaftspolitische Ziele	140
3.2.1	Überblick über die wirtschaftspolitischen Ziele	140
3.2.2	Quantitative Ziele der Wirtschaftspolitik	140
3.2.2.1	Hoher Beschäftigungsstand	140
3.2.2.2	Stabilität des Preisniveaus	141
3.2.2.3	Außenwirtschaftliches Gleichgewicht	142
3.2.2.4	Stetiges und angemessenes Wirtschaftswachstum	142
3.2.2.5	Mögliche Zielkonflikte innerhalb des magischen Vierecks	143
3.2.3	Qualitative Ziele der Wirtschaftspolitik	144
3.2.3.1	Sozial verträgliche Einkommens- und Vermögensverteilung	144
3.2.3.2	Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen	145
4	Arbeitslosigkeit und deren Ursachen beschreiben sowie beschäftigungspolitische Maßnahmen diskutieren	147
4.1	Offene und verdeckte Arbeitslosigkeit	148
4.2	Formen der Arbeitslosigkeit	149
4.3	Beschäftigungspolitische Maßnahmen (Beispiele)	150
4.3.1	Bekämpfung der konjunkturellen Arbeitslosigkeit	150
4.3.2	Bekämpfung der strukturellen Arbeitslosigkeit	151



	5	Ermittlung des Preisniveaus erläutern sowie den Zusammenhang von Kaufkraft und Preisniveau beschreiben	155
	5.1	Verbraucherpreisindex zur Ermittlung von Preisniveauveränderungen	156
	5.1.1	Begriff und Berechnung des Verbraucherpreisindex	156
	5.1.2	Beziehungen zwischen Änderung des Preisniveaus und der Kaufkraft des Geldes	158
	5.1.3	Kritik am Verfahren zur Messung von Preisniveauveränderungen	159
	5.2	Auswirkungen einer Inflation	159
	6	Aufbau und Aufgaben des Europäischen Systems der Zentralbanken erläutern	163
	6.1	Europäische Zentralbank (EZB)	164
	6.2	Hauptrefinanzierungsgeschäft als geldpolitische Maßnahme der EZB	166
	7	Folgen der europäischen Integration und der Globalisierung beschreiben	168
	7.1	Folgen der europäischen Integration	169
	7.1.1	Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU)	169
	7.1.2	Freiheiten im Binnenmarkt	170
	7.1.3	Auswirkungen (Folgen) des Binnenmarktes	171
	7.1.4	Maßnahmen zur Sicherung des Binnenmarktes	172
	7.2	Folgen der Globalisierung	172
	7.2.1	Begriffe Globalisierung und Verflechtung des internationalen Handels	172
	7.2.2	„Digitale Revolution“ als Verstärker der Globalisierung	174
	7.2.3	Weltweite Arbeitsteilung	174
	7.2.4	Chancen und Risiken der Globalisierung	175
		Stichwortverzeichnis	177
		Bilderverzeichnis	180